|  |  |
| --- | --- |
| **Anlage 8 zum Vertrag**  **nach DE-UZ 223  DIESE ANLAGE GILT FÜR: Zellstoffhersteller** | **Bitte nur dieses Formular verwenden!** |

**Umweltzeichen für "Thermopapiere "**

|  |  |
| --- | --- |
| **Pulphersteller:**  (bitte vollständige Anschrift der Herstellungsstätte) |  |
| **Papierhersteller:**  (bitte vollständige Anschrift der Herstellungsstätte) |  |
| **Produktbezeichnung** |  |

**3.3.2 Abwasseremissionen bei der Zellstoffherstellung**

Hiermit erkläre ich, dass bei der Produktion des Zellstoffs folgende Abwasseremissionen zutreffen:

* Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) in Kilogramm O[[1]](#footnote-1) pro Tonne lufttrocken[[2]](#footnote-2)   
  Anteil chemisch oxidierbarer organischer Bestandteile in Abwasser (gewöhnlich bezogen auf Analysen mit Dichromatoxidation) angegeben als O.

CSB:  kg/t

* Gesamtstickstoffgehalt in Kilogramm N pro Tonne lufttrocken   
  Gesamt-N (Total nitrogen, Tot-N), angegeben als N. Dies beinhaltet organischen Stickstoff, freies Ammoniak und Ammonium (NH4+-N), Nitrite (NO2--N) und Nitrate (NO3--N).

N:  kg/t

* Gesamtphosphorgehalt in Kilogramm P pro Tonne lufttrocken   
  Gesamt-P (Tot-P), angegeben als P. Dies beinhaltet sowohl gelösten Phosphor als auch nicht löslichen Phosphor, der in Form von Ausfällungen oder mit Mikroorganismen in das Abwasser gelangt.

P:  kg/t

**3.3.3 Abluftemissionen bei der Zellstoffherstellung**

Hiermit erkläre ich, dass bei der Produktion des Zellstoffs folgende Abluftemissionen zutreffen:

* Gasförmige Schwefelverbindungen (Schwefel) in Kilogramm S pro Tonne lufttrocken

Gesamte reduzierte Schwefelverbindungen (TRS - Total reduced sulphur): Summe der folgenden reduzierten übelriechenden Schwefelverbindungen, die bei der Zellstoffherstellung freigesetzt werden: Schwefelwasserstoff, Methylmercaptan, Dimethylsulfid und Dimethyldisulfid, angegeben als S, zuzüglich Schwefeldioxyd (SO2), angegeben als S.

S:  kg/t

* Stickoxide (NOx) in Kilogramm NOx pro Tonne lufttrocken

Summe von Stickoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO2), angegeben als NO2.

NOx:  kg/t

* Staubemissionen (Staub) in Kilogramm Staub pro Tonne lufttrocken

Summe der Staubemissionen am Ablaugekessel und Kalkofen, angegeben als Staub. Feste Partikel beliebiger Form, Struktur oder Dichte, die in der Gasphase dispergiert sind und vor einem bestimmten Filter und auf diesem nach dem Trocknen unter bestimmten Bedingungen verbleiben. Gemäß DIN EN 13284 – 1.

Staub:  kg/t

**3.3.4 Bleichverfahren bei der Zellstoffherstellung**

Hiermit erkläre ich, dass bei der Produktion des Zellstoffs bei dessen Bleichverfahren folgende Anforderungen erfüllt werden:

* Der Zellstoff wird nicht unter Verwendung von elementarem Chlor gebleicht.
* Als Bleichprozess ist das Verfahren einer total-chlorfreien Bleiche (TCF - total chlorine free) zu bevorzugen, eine elementarchlorfreie Bleiche (ECF – elemental chlorine free) ist jedoch zulässig. In diesem Fall wird die spezifische Verbrauchsmenge an Bleichmittel als Jahresmittelwert in Kilogramm ClO2 pro Tonne lufttrocken angegeben. Die adsorbierbaren organisch gebundenen Halogene (AOX) werden im Abwasser gemessen. Der Jahresmittelwert der gemessenen AOX-Emissionen im Abwasser übersteigt einen Wert von 0,12 Kilogramm AOX pro Tonne lufttrocken nicht.

|  |  |
| --- | --- |
| *Welches Bleichverfahren wird verwendet?* |  |
| Total-chlorfreie Bleiche |  |
| Elementarchlorfreie Bleiche |  |
| Kein Bleichverfahren |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ort:** |  |  |  |
|  |  |  |
| **Datum:** |  |  |

**Rechtsverbindliche Unterschrift**

**des Zellstoffherstellers (Firmenstempel)**

1. O steht für Sauerstoff (Oxygenium) [↑](#footnote-ref-1)
2. lufttrocken: luftgetrockneter Zellstoff [↑](#footnote-ref-2)